

 **VMS informiert**
Zur Burg mit dem Märchenzug

Kinderträume werden wahr mit einer Märchenburg, lebendigen Märchenfiguren und alten Geschichten. Wer das alles erleben möchte, ist eingeladen mit der Erzgebirgsbahn nach Scharfenstein ins Abenteuer zu reisen. Der Märchenzug fährt erstmals am 18., 19. und 20. April jeweils 9:38 Uhr ab Chemnitz (Zustieg lt. Fahrplan möglich). In der Bahn warten schon lebendige Märchenfiguren. Die verkürzen die Fahrt mit kleinen Erzählungen oder helfen bei einem Quiz. Denn entlang der Strecke sind bemalte Tafeln mit Geschichtsszenen aufgestellt, die erraten werden können. Auf Burg Scharfenstein warten eine Geschichtserzählerin, Puppentheater und Filme auf die Besucher. Eine Bastelstraße lädt zum Malen und Gestalten ein. Bis zur Rückfahrt des Märchenzuges 14:38, 15:38 oder 16:38 Uhr ist noch Gelegenheit, eines der Burgmuseen zu besichtigen, den Kräutergarten zu bestaunen oder im Burggarten oder dem angrenzenden Wald herumzutoben.



Weitere Termine:
16.05. bis 18.05.2008
30.05. bis 01.06.2008
Aktuelle Informationen zum Programm unter www.sachsenkinder.de.

Servicetelefon

Mo. – Fr. von 7 bis 18 Uhr

01801 4000888*

*Ortsstarif

 oder im Internet unter www.vms.de
Mit dem Nahverkehr durch Mittelsachsen

Für nur 3,20 Euro auf Schnuppertour

Im letzten Jahr nutzten über 15 000 zusätzliche Fahrgäste den Nahverkehrs-Schnuppertag für einen Ausflug mit Bus und Bahn. Am 2. Mai ist der 3. Nahverkehrs-Schnuppertag im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS). Für den Schnupperpreis von 3,20 Euro können an diesem Tag alle mit Bussen, Straßenbahnen und Zügen durch den gesamten Verbundraum fahren. Das Verbundgebiet erstreckt sich vom Landkreis Freiberg bis zum Zwickauer Land und vom Landkreis Annaberg bis Mittweida. Jeder, egal ob Schüler, Student, Erwachsene oder Senior, kann mit einer Tageskarte für eine Zone zum Normaltarif im gesamten Verbundgebiet reisen. Auch auf der Drahtseilbahn Augustusburg gilt an diesem Tag die Tageskarte für eine Zone als Fahrschein für jeweils eine Berg- und Talfahrt. Lediglich die Fichtelbergbahn erkennt den Schnuppertag-Tarif nicht an. Hier gilt der reguläre Schmalspurbahn-Tarif.



Der Verkehrsverbund Mittelsachsen lädt am 2. Mai zum Nahverkehrs-Schnuppertag ein. Den preiswerten Ausflug mit Bus und Bahn sollte man sich nicht entgehen lassen. Fotos: mü

Die Verantwortlichen der Unternehmen hoffen, dass der Nahverkehrs-Schnuppertag gut angenommen wird. Für Nachfragespitzen auf bestimmten Strecken

sind Vorbereitungen getroffen. Auf bereits bekannten Schwerpunktverbindungen werden bei Bedarf (z. T. auch alternative) Verstärkungen angeboten. Der Schnup-

perpreis von 3,20 Euro reizt alle zu einem Ausflug. Regulär kostet eine vergleichbare Tageskarte für den Verbundraum 13,00 Euro.

Feiern zwischen Zwickau und Schwarzenberg

Erzgebirgsstrecke wird 150 Jahre

Seit sieben Jahren betreibt die Erzgebirgsbahn ein 217 km langes Eisenbahnnetz im Erzgebirge. Gemessen am Jubiläum „150 Jahre Schwarzenberg – Zwickau“ ist das ein kurzer Zeitraum. Am 3. und 4. Mai wird entlang der Eisenbahnstrecke gefeiert. In den Bahnen warten tolle Überraschungen und attraktive Angebote. Speziell für die kleinen Besucher präsentiert die Erzgebirgsbahn in den Zügen ein Kinderprogramm mit Bastelaktivitäten und vielem mehr. Prunkvoll kostümierte, historische Figuren flanieren anlässlich des Jubiläums durch die Züge.

Am Festwochenende finden in den Orten entlang der reizvollen Strecke viele Attraktionen statt. Zwickau lädt zum Bahnhofsfest ein. Gefeiert wird mit Marktständen, einer Gartenbahn, dem Mondstaubtheater Zwickau und einer Feuershow. In Wilkau-Haßlau findet ab 10:00 Uhr Markttreiben statt. Im neuen Stadtzentrum gibt es außerdem Frühstücken mit Freibier und Blasmusik, Busfahrten mit Oldtimern und ein Kinderprogramm. Im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg wird das Jubiläum schon am 1. Mai mit dem „Tag der Diesellokomotiven“ gefeiert. Am 3. Mai zum „Tag



Die Strecke Schwarzenberg-Zwickau feiert ihr 150. Jubiläum. Foto: VMS

des Eisenbahnfreundes“ wird 16:00 Uhr der Eisenbahnlehrpfad eingeweiht. Bei einer Führung erfahren die Besucher alles rund um die Geschichte der Eisenbah-

nen. Mit VMS-Tageskarten können Sie einen ganzen Tag auf der Jubiläumsstrecke Zug fahren und zwischen durch die Feiern, Ausstellungen und Märkte besuchen.

Läufermeile durch die Innenstadt

1600 Läuferinnen und Läufer starteten beim letzten Internationalen Chemnitzer Citylauf (ICC) im Mai 2007. Die Organisatoren von der SG Adelsberg-Chemnitz wünschen sich noch mehr Starter, wenn am 25. Mai der 5. ICC durch die Chemnitzer Innenstadt führt. Auf den bereits etablierten Distanzen über fünf und zehn Kilometer sowie beim Halbmarathon können die Sportler ihre Kräfte messen. Zusätzlich gibt es den Bambinilauf für die Jüngsten und den Firmenlauf. Hier absolvieren fünf Mitarbeiter einer Firma einen Staffellauf über jeweils 4,3 Kilometer und schaffen so gemeinsam die gesamte Halbmarathonstrecke. Erstmals wird für die Teilnehmer und Zuschauer auf dem Laufgelände die Orientierung einfacher. Der Verkehrsverbund Mit-



Der 5. ICC am 25. Mai führt die laufbegeisterten Sportler wieder durch die Chemnitzer Innenstadt.

Foto: VMS

telsachsen unterstützt die SG Adelsberg-Chemnitz beim Erstellen eines Leit-systems. Damit finden die Läufer und Schaulustigen einfach die verschiedenen Startpunkte, Umkleideräume und den Zielbereich.

Außerdem freuen sich die Organisatoren, dass der ICC einer der acht Sport-Scheck-Stadtläufe in Deutschland bleibt, obwohl es in Chemnitz keine Filiale des Sportausrüsters mehr gibt.

Starter können sich unter www.chemnitzer-citylauf.de anmelden.

Chemnitzer Busse und Bahnen fahren anders

Neues Netz der CVAG gestartet

Seit 30. März rollen die Busse und Bahnen der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) im Neuen Netz. Alle Hauptlinien pendeln jetzt im 10-Minuten-Takt. Zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bleibt der Takt gleich und optimierte Anschlüsse zwischen den Linien verbessern das Umsteigen. Die Nummern der Buslinien geben den Takt an, erkennbar an der zweiten Ziffer. Die Linie 31 fährt im 10-Minuten-Takt, die neue Linie 23 im 30-Minuten-Takt. Ebenso rollen die Buslinien mit einer 2 oder 6 als Endziffer im 20- bzw. 60-Minuten-Takt. Mit dem neuen Nummernsystem erhalten fast alle Buslinien eine neue Bezeichnung. Zusätzlich hat sich die Streckenführung einiger Linien verändert. Nur die Buslinien 21 und 31 sowie die Straßenbahnen 2, 4, 5, 6 und 522 behalten ihre Liniennummern und verbinden die gleichen Stadtteile wie bisher. Die Straßenbahnlinie 1 entfällt, dafür verkehrt die Linie 2 jetzt zwischen Bernsdorf und Schönau. An der Zentralhaltestelle besteht ein direkter Anschluss zur Linie 4 in Richtung Hauptbahnhof.

Neu ist unter anderem die Buslinie 32. Sie verläuft von der Dresdner Straße in die Innenstadt und über die



Mitarbeiter der CVAG geben im Infobus Auskunft über das NEUE NETZ. Foto: CVAG

Limbacher Straße bis nach Rabenstein. Mit der Linie sind das DRK-Krankenhaus und der Tierpark Chemnitz ohne Umsteigen vom Stadtzentrum aus direkt erreichbar. Für den Schülerverkehr ist die Buslinie S91 im Einsatz. Früh und nachmittags fährt sie über die Stadtviertel Reichenhain, Bernsdorf, Heimgarten und Gablenz. Dabei erschließt die S91 vier Schulen. Im Neuen Netz können Nachtschwärmer an allen Wochentagen den neuen Nachtverkehr nut-

zen. Acht extra eingerichtete Buslinien fahren im Stundentakt zwischen 0:10 und 4:10 Uhr ab Zentralhaltestelle. Die Straßenbahnen verkehren nachts nicht mehr, da die Busse flexibler viele Stadtteile miteinander verbinden. Mit dem Neuen Netz hat die CVAG das Nahverkehrsangebot in Chemnitz fast vollständig erneuert. Parallelverkehre von Bus und Straßenbahn wurden abgeschafft, dafür konnten neue Wohngebiete erschlossen

werden. Mit den neuen Anbindungen und optimierten Umsteigemöglichkeiten haben die Fahrgäste jetzt ein verbessertes Angebot.

■ Weitere Informationen zu Verbindungen erfahren Sie am CVAG Service-Telefon unter 0371 2370333 oder am Servicetelefon des VMS unter 01801 4000888. Internet: www.cvag.de

Ausflugslinie wieder bis zum 31. Oktober unterwegs

Nach Kriebstein mit dem „Zschopautaler“

Der „Zschopautaler“ rollt wieder. Die Buslinie 642 zwischen Chemnitz und der Talsperre Kriebstein fährt seit 1. April bis zum 31. Oktober jeweils samstags, sonntags und an Feiertagen. Die Ausflugslinie kommt auf der Fahrt durch das Zschopautal an vielen Sehenswürdigkeiten und interessanten Stationen vorbei.

Außerhalb von Chemnitz erreicht der Bus zunächst das Schloss Lichtenwalde mit dem idyllischen Barockgarten und kreuzt Frankenberg. Sehenswert sind hier das Heimatmuseum im ehemaligen Herrenhaus des Ritterguts sowie das Fahrzeug- und das Buchdruckmuseum. Weiter geht die

Fahrt zur ehrwürdigen Sachsenburg.

In Mittweida laden die alten Pfarrhäuser mit dem Heimatmuseum zur Besichtigung ein.

Ist der „Zschopautaler“ am Ziel angekommen, lädt die Burg Kriebstein zu einem Besuch ein und die Talsperre lockt zu einer Bootsfahrt. Im Sommer werden auf der Seebühne an der Kriebsteintalsperre die Stücke „Gulliver“, „Evita“ sowie einige Gastspiele zu sehen sein. Der „Zschopautaler“ startet am Chemnitzer Om-



Der „Zschopautaler“ ist wieder unterwegs. Foto: VMS

nibusbahnhof ab 8:02 Uhr im 2-Stunden-Takt. Für einen ganztägigen Ausflug zwischen Chemnitz und Kriebstein sind die Tageskarte (3 Zonen, 8,20 Euro),

die Familientageskarte (13,00 Euro) oder die Kleingruppentageskarte (18,00 Euro) für jeweils „eine Zone und alle umliegenden“ mit der Kernzone 8 empfehlenswert.

Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring

Praxisnahe Schulung für Busfahrer

Ein Linienbus mit laut quietschenden Bremsen und blockierenden Rädern: Was sonst der Albtraum eines jeden Fahrers ist, wurde am 11. Februar bewusst geprobt. Denn an diesem Tag absolvierten zwölf Busfahrer der Autobus GmbH Sachsen und der REGIOBUS GmbH Mittweida ein Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal. Unter Leitung der Verkehrsinstitut Chemnitz GmbH gerieten die „Steuerleute“ so richtig ins Schwitzen. Schließlich beinhaltete die Lehrveranstaltung neben dem Thema Kurventechnik auch das richtige Bremsen auf trockener und nasser Fahrbahn sowie das Reagieren in Notsituationen. Durch diese praktischen Übungen hat jeder Teilnehmer eine Einschätzung seines eigenen fahrerischen Könnens erhalten, und die Grenzen der Physik kennen gelernt. Aber noch viel wichtiger: Durch die wertvollen Hinweise des Fahrinstructors zur richtigen Fahrweise bekamen die Busfahrer das nötige Rüstzeug mit, um auch



Die Lehrveranstaltung brachte die Fahrer so richtig ins Schwitzen.

Bild: ASR

im Berufsalltag derart gefährliche Situationen ohne Probleme zu meistern. Da auch die Verantwortlichen der Verkehrsunternehmen um die große Verantwortung der sicheren Beförderung ihrer Fahrgäste wissen, wurde am

15. Februar ein zweites Fahrsicherheitstraining mit zwölf Beschäftigten realisiert. Darüber hinaus haben sich Autobus Sachsen und REGIOBUS Mittweida bereits jetzt auf die Durchführung von weiteren vier Veranstaltungen in den

Herbstferien verständigt. Damit folgen beide Unternehmen auch in Zukunft ihren guten Vorsätzen und schicken im laufenden Jahr insgesamt 72 Mitarbeiter aus dem Fahrdienst auf die rolende „Schulbank“.

Neue Kommunikationstechnik für den Nahverkehr

Bessere Anschlüsse für Fahrgäste

Für alle Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) gilt seit 2002 ein einheitlicher Verbundtarif. Weiterhin können mit der im Dezember 2003 eingeführten elektronischen Fahrplanauskunft die Kunden einfach Reiseverbindungen auswählen. Am 23. Januar ging das neue Verbundkommunikationssystem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VKS VMS) in Betrieb. Damit wird unter anderem die Voraussetzung geschaffen, die mit der Fahrplanauskunft ermittelten Umsteigebeziehungen sicherer zu gestalten.

Mit der Inbetriebnahme des VKS VMS wurde im Verbund eine einheitliche Basis für den Informationsaustausch zwischen den Verkehrsmitteln und den Leitstellen der Verkehrsunternehmen geschaffen. In 16 Verkehrsunternehmen sind zukünftig 860 Fahrzeuge und 21 Leitstellenarbeitsplätze mit diesem neuen System auf Basis der bekannten Mobilfunkstandards GSM und GPRS im



Projektleiter Jens Müller (r.) und Disponent Steffen Kraus (2.v.r.) erklären Gert Heil (l.) aus dem Saarländischen Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft die Anlage.

Foto: mü

Einsatz. Jedes Fahrzeug wurde mit technischen Komponenten ausgerüstet, die die Positionsbestimmung sowie den Sprach- und Datenfunk ermöglichen. Das Fahrzeug sendet in regelmäßigen Abständen die Fahrzeugpositionen an einen zentralen Rechner, der den Standort fortwährend an die angeschlossenen Leitstellen über-

mittelt. An den Leitstellenarbeitsplätzen können die Disponenten auf einer elektronischen Karte den Standort aller Fahrzeuge sehen und bei Bedarf in den Verkehrsablauf eingreifen. Damit können Anschlussbeziehungen zwischen den Fahrzeugen der beteiligten Verkehrsunternehmen koordiniert werden. Als näch-

ste Projektschritte stehen die Fahrzeugausrüstung der Busse und Stadtbahnen der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) sowie der City-Bahn Chemnitz an. Zu dem im Aufbau befindlichen Leitsystem der CVAG sowie zu den Leitsystemen der Erzgebirgsbahn und der Vogtlandbahn werden entsprechende Schnittstellen geschaffen. Der VMS wird mit finanzieller Unterstützung des Freistaates Sachsen 5,1 Mio. Euro in das Gesamtprojekt investieren.

Damit wird es zukünftig möglich sein, auch die Anschlüsse zwischen Eisenbahnen und dem Busverkehr im Verbundgebiet sicherer zu gestalten. Mit dem VKS VMS wird gleichzeitig die Voraussetzung für den Aufbau dynamischer Fahrgastinformationsanlagen an Haltestellen und für eine automatische Anschlussicherung geschaffen. Die Realisierung einer ersten Pilotanwendung für die Fahrgastinformationen ist noch 2008 geplant.

Infomobil unterwegs

Das Infomobil fährt vor, um alle Bürger im VMS mit Informationen zu Zug, Tram und Bus zu versorgen. Das Serviceteam ist für alle als direkter Ansprechpartner vor Ort, um Fragen zum Öffentlichen Personennahverkehr zu beantworten.

Serviceteam unterwegs:

Chemnitz, Hutholz
03.04. 10:00 bis 15:00 Uhr

Freiberg, Markt
09.04. 09:00 bis 11:00 Uhr

Zwickau Arcaden
16.04. 10:00 bis 13:00 Uhr

Oederan, Markt
18.04. 10:00 bis 12:00 Uhr

Oelsnitz, Bergbaumuseum
20.04. 10:00 bis 17:00 Uhr

Crimmitschau, Markt
23.04. 10:00 bis 13:00 Uhr

Marienberg, mybookstore
29.04. 13:00 bis 16:00 Uhr

Olbernhau, mybookstore
30.04. 13:00 bis 16:00 Uhr



Am Infomobil informieren Mitarbeiter über den VMS.

Foto: VMS

Tipp

Am Pfingstmontag findet der 15. Deutsche Mühltage statt. Wenn am 12. Mai 1.200 Wind- und Wassermühlen ihre Tore öffnen, zeigt sich eine über 1000-jährige Technik- und Kulturgeschichte. Jede Mühle hat ihre eigene Vergangenheit. Nie geht es dabei allein um das Vermahlen von Korn. Die mehr als 160 produktiven Verwendungen machen das Faszinierende an der Mühlentechnik heute noch aus.

Nähere Informationen stehen unter www.vms.de.

Mit VMS auf Streifzug



Ausflugsziele zum Schnuppertag

Schloss Rochlitz

Das vor über 1000 Jahren auf einem Felsen erbaute Schloss Rochlitz wurde urkundlich im Jahre 995 erstmalig erwähnt. Insgesamt war das Schloss acht Mal Residenz für Angehörige des sächsischen Fürstenhauses. Ab dem 18. Jahrhundert diente das Schloss als Behördensitz, ab 1852 auch als Haftanstalt. Das 1892 gegründete Museum wurde allmählich erweitert und wird künftig fast das gesamte Schloss einnehmen. Wie fast jede Burg- und Schlossanlage hat sie in ihrer Geschichte gute, aber auch schlechte Zeiten kennengelernt. Ein Besuch macht

diese Zeitgeschichte von Schloss Rochlitz erlebbar. Es ist eine der ältesten intakten Burganlagen unserer Gegend. Kommt man aus Richtung Chemnitz nach Rochlitz herein, fallen die beiden Türme, die sogenannten Jupen, sofort ins Auge. Für so manchen Eingekerkerten wurden sie damals zum Ort ohne Wiederkehr. Eine heute noch erhaltene und für Besucher zugängliche Folterkammer ist ein anschauliches Beispiel dafür. Für den Türmer waren die Jupen hingegen das Wohn- und Arbeitsfeld. Wer den Aufstieg bis in 34 Meter Höhe wagt, wird mit einem herrlichen Blick über die Muldlandschaft entschädigt.

H Rochlitz, Zwickauer Straße
BUS 626, 661

Minikosmos Lichtenstein

Eine in Deutschland einmalige intergalaktische Attraktion bietet die Miniwelt in Lichtenstein den Besuchern mit dem „Minikosmos“. Eine aufregende Reise durch Raum und Zeit zu den Anfängen des Universums. Mit dem Space Shuttle fliegt man durch die Weiten des Weltalls, erkundet mit dem Mars Rover ferne Planeten oder reist durch die Milchstraße bis ans Ende des Kosmos. Möglich macht das ein digitales Ganzkuppelsystem und das zugehörige leistungsstarke Computersystem „Zeiss Power Dome“. Damit wird die 12 Meter Kuppel zur riesigen 360 Grad Kinoleinwand.

H Miniwelt/Daetz-Zentrum, Lichtenstein
BUS 152, 251

Tierpark Chemnitz

Die großen Zooverbände haben das Jahr 2008 zum „Jahr des Frosches“ erklärt. Der Tierpark Chemnitz be-

teilt sich mit verschiedenen Aktivitäten und kann eine Besonderheit vorweisen, die in Europa ihresgleichen sucht: das Vivarium. In diesem Spezialhaus für Amphibien, welches 1996 eröffnet wurde, leben heute zwischen vier- und fünfhundert Frösche und Wühlen in unterschiedlich temperierten Schau- und Zuchträumen. Natürlich gibt es auch den Löwen Malik und etwa 900 Tiere in 180 Arten zu sehen.

H Chemnitz-Rabenstein, Tierpark
BUS 32



Das Vivarium zeigt zirka 70 Arten. Foto: Tierpark Chemnitz

Wandergebiet Holzgau

Holzgau ist für Erholungssuchende das richtige Ziel im Osterzgebirge. In einer Höhenlage von 600 Meter bis 806 Meter über dem Meeresspiegel erstreckt sich die in steile und flache Hänge gebettete Region durch das Tal der oberen Freiberger Mulde. Herrliche Ruhe, wunderbare Natur, und frische Bergluft sind die Markenzeichen des Ortes mit einer über 100-jährigen Fremdenverkehrstradition. Holzgau ist im Norden vom Töpferwald und im Süden vom Fischerwald umschlossen. Das Tal der Freiberger Mulde verläuft in Ost-West-Richtung durch den Ort und wird von mehreren kleinen Nebentälern, den sogenannten „Tellen“ durchbrochen. Abseits vom Massentourismus, in teilweise entlegenen Waldgebieten, eröffnen sich genügend Gelegenheiten, um den alltäglichen Stress hinter sich zu lassen und neue Kraft und Ideen zu schöpfen.

H Holzgau, Bahnhof
Zug 514



Auffällig am Schloss Rochlitz sind die beiden Türme, die sogenannten Jupen. Foto: Udo Rupkalwis /GFDL

Mit VMS gewinnen

Drei Mal 30,00 Euro Einkaufsgutscheine der Galerie Roter Turm gibt es zu gewinnen. Einfach folgende Frage beantworten und an den Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, Am Rathaus 2 in 09111 Chemnitz senden.

Wann ist der 3. Nahverkehrs-Schnuppertag?

A: 1. Mai

B: 2. Mai

C: 3. Mai

Einsendeschluss:

30. April 2008

Über Einkaufsgutscheine der Galerie Roter Turm können sich die folgenden Teilnehmer der Befragung aus der letzten Ausgabe freuen: Frau Schmidt, Burgstädt Herr Lohmann, Chemnitz Herr Ihle, Drebach

Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz



■ VMS Bereichsleiter Jens Müller überreicht der Gewinnerin der Befragung, Erika Schmidt, den Hauptpreis, einen 50,00 Euro-Gutschein für die Galerie Roter Turm.

Foto: mü